

# Elterninformation zum Thema Händigkeit

*Liebe Eltern,*

die **Händigkeit** eines Menschen ist **angeboren**. Es gibt immer **eine starke Hand**. Gesteuert wird sie durch die jeweils gegenüberliegende Gehirnhälfte. In der Regel betrifft die Ausprägung die ganze Körperseite mit Augen, Ohren, Beinen und Füßen. Eine scheinbare Beidhändigkeit wird von Fachleuten zurückgeführt auf eine unmerklich umgeschulte Linkshändigkeit.

Unsere ganze Gesellschaft ist stark rechtshändig geprägt. In diesem Umfeld ist es schwer, Linkshänder frühzeitig zu erkennen und gezielt zu unterstützen.

Im Hinblick auf die Schule und das Schreiben lernen ist es jedoch bedeutsam, dass Kinder aktiv ihre dominante Hand nutzen. Sonst wird das Gehirn dauerhaft überfordert.



## Mögliche Folgen einer (verdeckten) Umschulung:

- Für alles wird bis zu 10-mal mehr Energie benötigt  
→ Betroffene sind schneller erschöpft / überfordert
- Konzentrationsprobleme, Gedächtnisstörungen
- Lese- und Schreibschwierigkeiten
- sprachliche Probleme, Stottern
- verkrampte Stifthaltung, schlechte Handschrift, feinmotorische Störungen
- Frustration, Unzufriedenheit, Wutausbrüche

**Kinder lernen** vor allem durch **Nachahmung** und **kopieren** oft automatisch die **Händigkeit** ihrer **Umgebung**. Bis zum **dritten Lebensjahr** ist die dominante Hand meist gut erkennbar.

*Wir möchten mit Ihnen zusammen die Händigkeit Ihres Kindes entdecken. So können wir es gemeinsam dabei unterstützen, seine starke Körperseite auszubauen.*

Nutzen Sie gern den Beobachtungsbogen und unsere Hinweise auf der nächsten Seite, mit deren Hilfe Sie die natürliche Händigkeit Ihres Kindes leichter feststellen und fördern können.

Sollte bis zum Alter von 5 Jahren die bevorzugte Hand kaum bis gar nicht erkennbar sein, wird das Gespräch mit einem Kinderarzt oder bei einer Linkshänderberatung empfohlen.

**Beobachten Sie daher Ihr Kind gezielt im Alltag.**

**Trauen Sie dabei Ihrer Wahrnehmung und sprechen uns bei Fragen gern an.**

*Für mehr Informationen besuchen Sie gern die Webseite des Landkreises:*



Folgende Tätigkeiten eignen sich besonders gut zur Beobachtung:

Beobachtungen	links	rechts	Vorsorge
An Hand, Fingern oder Daumen lutschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ab U1 (ab Geburt)
Spontan nach Spielzeug oder Essen greifen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U5 (~ 0,5 J)
Lieblingsspuppe oder -teddy halten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U6-7 (~ 1-2 J)
Hand geben, winken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U6 (~ 1 J)
Löffel in den Mund schieben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U6 (~ 1 J)
Flasche halten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U6 (~ 1 J)
Schwierige Aufgaben lösen (z.B. puzzeln etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U7 (~ 2 J)
Haustiere streicheln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U7 (~ 2 J)
Ball werfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U7 (~ 2 J)
Spielzeugtelefon an ein Ohr halten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U7-8 (~ 2-4 J)
Durch ein Fernrohr schauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U7a (~ 3 J)
Beim Rollerfahren abstoßen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U7a-8 (~ 3-4J)
Ball schießen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U7a (~ 3 J)
Auf einem Bein stehen (erstes/sicheres Bein)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U7a (~ 3 J)
Auf einem Bein hüpfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	U9 (~ 5 J)

### Wichtige Hinweise und Empfehlungen

<p><b>Linkshändigkeit ist genauso normal wie Rechtshändigkeit</b> Vermutlich werden bis zu ca. 50% der Kinder linkshändig geboren.</p>	<p><b>Besteck, Tassen, Stifte u.a. Utensilien mittig platzieren</b> Lassen Sie Ihr Kind selbst auswählen oder den Tisch decken.</p>
<p><b>Linkshändigkeit ist keine Angewohnheit, sondern angeboren</b> Sie wird gesteuert durch die Dominanz der rechten Hirnhälfte.</p>	<p><b>Gebrauchsgegenstände für Linkshänder anbieten</b> Den Kindern z.B. Schere, Anspitzer, Malunterlagen usw. hinlegen.</p>
<p><b>Linkshändigkeit fördern – Umschulungsversuche vermeiden</b> Sie können die kindliche Gehirnentwicklung enorm beeinträchtigen.</p>	<p><b>Möglichst Hilfestellung geben</b> Kinder z.B. beim Schleife binden, Schneiden, Stift anspitzen und einer guten Stifthaltung fördern.</p>
<p><b>Jede Hand ist gleich wertvoll, genauso „gut“ und „richtig“</b> Beim Essen, Begrüßen, Verabschieden und sonstigen Aktivitäten.</p>	<p><b>Bei Aktivitäten reichlich Platz nach links bzw. rechts gewähren</b> Die Händigkeit der Kinder berücksichtigen bei Platzwahl am Tisch</p>